



LEADER-Wir verstehen uns

Die wichtigsten Begriffe und Abkürzungen kurz erklärt

ArL Leine-Weser

Das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) ist seit dem 1. Januar 2014 die Vertretung der Niedersächsischen Landesregierung in der Region. Das ArL befasst sich mit Fragen der eigenständigen und nachhaltigen Entwicklung auf Regionsebene. Im Rahmen von LEADER ist das ArL zudem die Bewilligungsbehörde. Für das Westliche Weserbergland ist das ArL Leine-Weser zuständig, das in Hil-desheim ansässig ist.

Weitere Information unter: www.arl-lw.niedersachsen.de

BAG LAG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands (BAG LAG) ist ein Zusammenschluss der LEADER-Aktionsgruppen (LAG) Deutschlands und vertritt ihre Interessen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Die BAG LAG hat sich am 21.06.2016 in Göttingen als Verein gegründet. Die BAG LAG-Geschäftsstelle in Göttingen unterstützt die Vernetzungsaktivitäten. Die LAG Westliches Weserbergland war auf der Gründungsveranstaltung in Göttingen durch das Regionalmanagement vertreten.

Weitere Information unter: www.baglag.de

DVS

Die Deutsche Vernetzungsstelle (DVS) Ländliche Räume in Bonn unterstützt die Entwicklung der ländlichen Räume. Die DVS begreift sich als Serviceeinrichtung und versorgt ländliche Regionen mit Informationen zu Förderprogrammen und Beispielen gelungener Projekte. Sie gibt u.a. die regelmäßig erscheinende Zeitschrift LandInForm heraus. Zudem bietet sie Seminare und Fortbildungen für interessierte Akteure an.

Weitere Information unter: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

ELER, EFRE, ESF

Der ELER ist der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Er bildet mit den Strukturfonds EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) die drei großen Förderinstrumente der EU.

LAG

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) ist das zentrale Steuerungs- und Entscheidungsgremium einer LEADER-Region. Denn bei LEADER bestimmt die Region mit ihrem Regionalen Entwicklungskonzept, welche Themen ihr am wichtigsten sind und wofür die Fördergelder ausgegeben werden sollen – immer im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Die LAG „Westliches Weserbergland“ besteht seit 2001 und setzt sich aus 34 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, davon 7 kommunale Vertreter und 27 Wirtschafts- und Sozialpartner (WiSo-Partner).

Weitere Information unter: <http://www.hessisch-oldendorf.de/de/lokale-aktionsgruppe-lag/>



LEADER-Wir verstehen uns

Die wichtigsten Begriffe und Abkürzungen kurz erklärt

LEADER

LEADER ist eine Abkürzung für französisch „Liason entre actions de développement de l'économie rurale“, also für Verbindungen zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ und eine Maßnahme im ELER. Regionen können sich um eine Teilnahme bewerben. In Niedersachsen gibt es in der laufenden Förderperiode 2014-2020 genau 41 LEADER-Regionen, in Deutschland über 300. Das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium und die Ämter für regionale Landesentwicklung (ArL) sind für die Programmplanung und Bewilligung von LEADER-Projekten zuständig.

PUZZLE

Im Rahmen von LEADER sind es nicht immer ausschließlich Förderprojekte, die etwas in einem Dorf bewegen können. Auch durch entsprechende Prozesse können Initiativen und Aktionen befördert werden. Daher hat das Regionalmanagement Westliches Weserbergland den Dorfaktivierungsprozess PUZZLE ins Leben gerufen. PUZZLE steht für „Prozess zur Unterstützung zukunftsfähiger Dörfer durch regionale Zusammenarbeit in LEADER“ und soll den Dorfbewohnern Anregungen und Instrumente an die Hand geben, wie und was sie in ihren Dörfern mit eigenen Kräften bewegen können. Maßnahmen im Rahmen von PUZZLE sind u.a. Dorfgespräche, Seminare, DorfErleben.

Regionalmanagement

Regionalmanagement bezeichnet die Koordinationsstelle für regionale Entwicklung in einem abgegrenzten Gebiet. Das LEADER-Regionalmanagement organisiert u.a. alle formalen Abläufe der LAG-Arbeit, berät Projektträger zu Fördermöglichkeiten, unterstützt Prozesse, übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit und vernetzt lokale und regionale Akteure.

REK

Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) ist die Strategie für die regionale Entwicklung der LEADER-Region Westliches Weserbergland im Förderzeitraum 2014-2020. Es wurde in einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess unter Mitwirkung zahlreicher Akteure erstellt. Es beinhaltet eine detaillierte Beschreibung und Analyse der Region und den Handlungsbedarf, der sich aus einer Stärken- und Schwächen-Analyse ableitet. Zudem zeigt es die zentralen Entwicklungsziele und die Strategie zur Erreichung dieser Ziele auf. Die LEADER-Projekte müssen der Erreichung dieser Handlungsfeldziele dienen. Insofern übernimmt das REK in der laufenden EU-Förderperiode 2014-2020 Aufgaben einer Förderrichtlinie.



LEADER-Wir verstehen uns

Die wichtigsten Begriffe und Abkürzungen kurz erklärt

ZILE-Richtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ZILE). Mit der ZILE-Richtlinie fördern die EU und das Land Niedersachsen Projekte in ländlichen Regionen. Ziel ist es, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Die ZILE-Richtlinie gliedert sich in verschiedene Förderbereiche, die als Maßnahmen bezeichnet sind. Solche Maßnahmen sind z.B. „Basisdienstleistungen“, „Ländlicher Tourismus“ und „Dorfentwicklung“. Die ZILE-Richtlinie ist ein wichtiges Förderinstrument neben der LEADER-Förderung.